

Interview mit Henning Siedentopp (HS), Geschäftsführer von Melawear, am 23.04.2018 in Lüneburg  
Die Fragen wurden von Karen (K) und Zaryl (Z) gestellt.

### Themen: Lieferanten und Transport

Zeit

00:15 Z: Warum kooperiert ihr mit indischen Textilfabriken?

00:19 HS: Für Melawear ist es besonders wichtig, dass wir relativ viel bis maximal unserer **Wertschöpfung** im Land des Rohstoffes lassen und deshalb war für uns Indien naheliegend, denn in Indien wächst die meiste Bio-Baumwolle weltweit und so produziert Melawear alle seine Textilien, wie Kleidung, Rucksäcke oder Sneakers, in Indien aus Fairtrade- und biozertifizierter Baumwolle.

Für Melawear war von Anfang an klar, dass wir Textilien für den Massenmarkt produzieren wollen. Aktuell werden primär Baumwollprodukte und Polyester-Produkte im Massenmarkt getragen. Wir haben uns für Baumwolle entschieden und sind da schnell auf das Thema Fairtrade- und biozertifizierte Baumwolle gekommen. Und so war es für Melawear eigentlich naheliegend, dass wir unsere Textilien in Indien produzieren müssen, denn Indien ist das Land, wo die meiste Bio- und Fairtrade-Baumwolle angebaut wird. Außerdem ist es für Melawear besonders wichtig, dass wir sehr viele **Wertschöpfungsketten** im Land des Rohstoffes lassen und Indien ist das Land, wo wir maximal nachhaltige Produktion herstellen können, denn dort gibt es schon viele Produzenten, die zertifiziert sind und aktuell auch die Möglichkeiten haben, Produkte so herzustellen, dass wir sie an möglichst viele Leute verkaufen können. Denn, wenn Melawear den Ansatz gewählt hätte, Textilien in Europa zu produzieren, hätten wir trotzdem die Baumwolle aus Asien, aus Indien oder China importieren müssen und würden dann nur Stoffe oder Garne einkaufen und würden den Indern nicht die Möglichkeit geben, Textilien für Melawear zu produzieren. Und für ein indisches Unternehmen ist es immer lukrativer, ganze Textilien zu verkaufen, als nur Stoffe oder Garne. Und so hat sich Melawear dafür entschieden, seine Produktion komplett in Indien mit Fairtrade- und Bio-Baumwolle herzustellen.

02:00 Z: Wie nachhaltig ist der Transport der Ware von Indien nach Deutschland und wie macht ihr das den Kunden gegenüber transparent?

02:09 HS: Da Melawear ja in Indien produziert, sind die Wege relativ weit. Für uns ist es besonders wichtig, dass wir genau wissen, wo unsere Ware produziert wird. Das heißt, wir kennen alle Arbeitsschritte in Indien selber und somit können wir auch gut nachvollziehen, welchen Weg unsere Textilien nehmen, bevor sie überhaupt nach Europa kommen. Das schaffen wir zum einen dadurch, dass wir mit Fairtrade- und biozertifizierter Baumwolle arbeiten. Wir erhalten sogenannte **Transaktionszertifikate** und bevor Melawear ein Produkt auf den Markt bringt, wie ein T-Shirt oder einen Rucksack oder einen Turnschuh, prüfen wir ganz genau ab, in welchen Produktionsstätten unsere Textilien produziert werden – von dem Baumwollfeld bis hin zum fertigen Textil. Dies ist dadurch sichergestellt, dass wir Fairtrade zertifiziert sind und so besteht auch die Möglichkeit für den Kunden unsere Lieferkette nachzuverfolgen. Den Kunden von Melawear ist es möglich, auf unserer Website einzelne Informationen über unsere Produzenten zu erfahren, das heißt sie können sehen, wo die Textilien verarbeitet werden. Und in Zukunft überlegen wir auch, Textilien mit einem sogenannten **Tracking Code** auszustatten, damit Kunden nachvollziehen können, welche Stationen das Textil durchlaufen hat.

03:13 HS Und der Seeweg steht immer an erster Stelle, bevor wir Produkte in Europa haben. Wir haben diese dem Flugzeug natürlich vorgezogen, weil das ungefähr 60-mal mehr Treibhausgase verursacht. Melawear hat einmal durchrechnen lassen, wie viel CO<sub>2</sub> für seine Textilien verbraucht wird, um sie von Indien nach Europa zu kriegen. Und zudem achten wir darauf, dass wir innerhalb von Deutschland und Europa bei der Auslieferung an den Endkunden mit einer sozialen Einrichtung zusammenarbeiten, die alle Melawear-Textilien „fairpackt“. Wir haben da eine soziale Einrichtung, die alle Textilien mit recycelten Kartons verpackt und dann zum Endkunden transportiert.